

Erfahrungsbericht zum Thema Hufrehe

Wir, Ingrid Zaalberg und Peter Jansen kauften vor knapp 2 Jahren eine 4-jährige ungarische Warmblut-Rappstute. Kaum war sie bei uns, begann sie zu lahmen und der Tierarzt konstatierte nach einer **Röntgenuntersuchung, daß die Stute mindestens schon 2 Jahre Hufrehe hat**. Wir würden sie nie mehr reiten können. Auch der Hufschmied bestätigte das.

Sie wurde daraufhin tierärztlich behandelt und bekam vom Schmied Hufschuhe. Die hielten aber nicht und scheuerten, es war keine Lösung. Also bekam sie einen Rehebeschlagnagel, aber auch der hielt nie lange, da wir ein Hanggrundstück besitzen. Die Hufe brachen jedesmal wenn sie sich die Eisen abtrat mehr aus und schließlich konnten sie gar nicht mehr beschlagen werden. Csinos hatte trotz Medikamenten Schmerzen. Wir mußten uns mit dem Gedanken befassen, sie einschläfern zu lassen. Der Hufschmied und der Tierarzt sahen auch keine andere Lösung. Es war furchtbar, denn wir hängen sehr an dieser sehr schönen und lieben Stute und außerdem war sie ja erst 4 Jahre alt! Aber wir sahen, wie sie litt, **sie hatte gar keine Lebensfreude mehr und wollte sich nicht bewegen. Die Hufsohle war geschwollen und ganz weich, man konnte sie eindrücken. Der Tierarzt sagte, sie sei höchstens noch 2 mm dick und drohe durchzubrechen**. Nicht auszudenken, wenn das passieren würde...

Das alles erzählten wir Susann und Ralf. Sie hatten Mitleid mit der Stute und mit uns und dann hatten sie die Idee, es doch mal mit den PLOCHER-Produkten für Pferde zu versuchen; sie behandelten damit nämlich seit 3 Jahren erfolgreich das Sommerexzema zweier ihrer Isländer. (Sh. ihren Erfahrungsbericht auf dieser Homepage).

Wir konnten uns nicht vorstellen, daß es gelingen könnte, Csinos (die Hübsche) zu retten. Schließlich ist Hufrehe etwas ganz anderes als Sommerexzema und überhaupt ... aber Csinos und wir hatten nichts zu verlieren, also nahmen wir die Proben, die uns Susann gab, gerne an und gaben Csinos dann **täglich pferdetopfit-freizeit und wöchentlich einmal plochervital für Pferde**.

Schon nach der ersten Verabreichung bemerkten wir enorme Veränderungen:

Csinos hatte plötzlich frohe, lebendige Augen, wollte nach draußen und war voller Energie. Offenbar hatte sie keine Schmerzen mehr. Das war alles sehr überraschend und beeindruckend und wir gaben das Pulver weiter und der Zustand verbesserte sich kontinuierlich weiter. Bald schon tobte Csinos mit ihren Freundinnen wieder über die Koppel.

Nach einem guten Jahr "PLOCHER-Therapie" ist die Hufsohle wieder stark und hart und die Hufwände reißen nicht mehr ein. Die Hufe sind zwar noch Bockhufe, aber nicht mehr so schlimm wie früher.

Beim letzten Termin sagte der Schmied, wir könnten Csinos wieder reiten!!!

Auch er und der Tierarzt sind sehr beeindruckt und sagen, so etwas hätten sie noch nicht erlebt und sich auch nicht vorstellen können.

Klingt wie ein Märchen, ist aber wahr.

Deshalb veröffentlichen wir die Geschichte hier, damit hoffentlich noch vielen anderen Pferden und Menschen geholfen werden kann.

Die glücklichen Besitzer

Ingrid und Peter
Peter53@enternet.hu

P.S.: Übrigens gingen uns einmal die PLOCHER-Pulver aus, da begann Csinos gleich wieder zu lahmen und als sie wieder Pulver bekam, ging es ihr sofort wieder gut!